

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Cuddalore, 07.04.1772-06.06.1772

12. April 1772

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185431](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185431)

denkfen bis Manotiappa Küffpau, wo ich abso muß
bleiben. Kommt erail darin die Götterdämonen
von einem Inseln nützgriffen die Götter bis Mit-
Lunast Lungen. Einige Götter Lungenangest, was
mit von in ich Götter mit, was in ich Götter
Lung im Götter, mit den ich den mit
die Götter Götter.

April 12. Ging ganz früh und, im Götter
Zeit nach Lungen zu kommen, mit mit
Götter Götter Götter Götter Götter Götter
Lungen. Ich bin aber bald am Götter, mit ich
mit Götter in einem Götter Götter, was
ich Götter Götter Götter Götter Götter Götter
die Götter mit mit mit mit mit mit mit
in, einen Götter einen Götter zu Götter. Ich
Lung ich mit mit einem Götter Götter Götter
Götter Götter, mit Götter Götter, was Götter
ich Götter Götter Götter Götter Götter Götter
mit Götter, ich ich mit alle Götter Götter
Götter Götter mit mit mit mit mit mit mit
ich ich Götter Götter mit der Götter Götter
Götter; ich Götter mit mit mit mit mit mit mit
Götter einen Götter Götter, was ich mit mit
Götter die Götter Götter Götter, was ich
mit

Ich ergehen mich die junge Kraft anständig zu
bringen müssen, weil weder in der Catufatan
Befehle, noch in dem Hofe ein hohes Ost
mehr

April 13. Vormittags Catufatan ist die Gräfin
die zu uns kamen, zusammen die sind Catufatan
nach, mit der sehr hohen meine Kleidung.
Nachmittags gehen wir ^{über Seralei} bis Tirukadai Pally
und werden mit den jungen Mann und Frauen
süßigen Gräfin die haben sind gegangen. In-
selbst hat es Kläglich und, weil in der Pilsen fort
Mitten bei den vorigen Fällen der Nabob der
Ost in der Art was gelogen werden. Wir müssen
bei Augen und Mund in einem offenen Haus
bleiben, das muss aber schon eine Gelegenheit mit
Frauen und Königen die zu uns kamen, wenn
sie sind ausständig müssen die in der Kraft Gr-
gräfin zu halten. Ich habe mich sehr viel ge-
furcht über die offene Gabe der Pfaffen
mit Frauen und Königen Gottes zu halten,
und über sein Gesetz und andere dergl.

April 14. früh ging ich über Kowiladi bis
Kilikuda an solchen Orten und unterwegs
wie häufig Gräfin hatten mit Frauen, Süßigen
Königen